

Etikette in Aklon

Niederer Adel

Titel	Anrede	Gefolge
Ritter / Ritterin	Edler „Name“ oder Herr Edle „Name“ oder Frau Hochwohlgeboren	nicht notwendig - idealerweise 1 - 2 Knappen

Landadel

Titel	Anrede	Gefolge
Baron / Baronesse	Euer Gnaden	1 Ritter / Hofdame
Freiherr / Freifrau	Euer Gnaden	1 Ritter / Hofdame
Graf / Gräfin / Komtess	Euer Hoheit / Erlaucht	1 Ritter, 1 Herold, 1 Page oder: 1 Hofdame, 1 Zofe, 1 Page

Hochadel

Fürst / Fürstin	Euer fürstliche Hoheit	2 Ritter, 1 Herold, 1 Page oder: 2 Hofdamen, 1 Zofe, 1 Page
Herzog / Herzogin (Protokollarisch stehen hier auch die Reichsritter)	Euer Durchlaucht	1 Bannerträger, 3 Ritter, 1 Herold, 1 Page oder: 1 Ritter, 3 Hofdamen, 1 Zofe, 1 Page
Prinz / Prinzessin	Eure königliche Hoheit	1 Bannerträger, 5 Ritter, 1 Herold, 2 Pagen 1 Ritter, 5 Hofdamen, 1 Herold, 1 Zofe, 2 Pagen

Die Ordnung des Einrückens in die Räumlichkeit ordnet sich nach der Wertigkeit ihres Adelstitels, nicht nach den weltlichen Ämtern und Verdiensten. Treffen zwei oder mehr Adelige gleichzeitig ein, ist nach diesem Schema der Einlass mit Ankündigung und Platzzuweisung vorzunehmen. Entsprechend der Regeln der Höflichkeit warten die eingetroffenen Adelligen und Edlen der Rangordnung nach dem Gastgeber auf. Hierbei ist es unabhängig welchen Rang der Gastgeber bekleidet, eine Aufwartung wird in jedem Fall vorgenommen um den Respekt vor dem Gastgeber zu bekunden.

Dabei ist die Form der Aufwartung gegenüber dem Gastgeber abhängig von seinem und dem Rang des Gastes und ist der Etikette zu entnehmen. Generell ist dabei folgende Ordnung von niederen zu höheren Rängen zu beachten:

Hochadel -> Regent

Der Adelige verneigt sich tief gegenüber dem Regenten des Lehens, in dem er sich befindet und begrüßt ihn mit einem ehrenden Gruß unter Nennung von Rang und Namen des Regenten.

Hochadel -> Hochadel

Der Adelige neigt sein Haupt oder verbeugt sich, je nach Respekt und Stellung des Gastgebers, gegenüber dem Gastgeber und begrüßt ihn mit ehrenden Worten unter Nennung von Rang und Namen des Gastgebers.

Hochadel -> Landadel & Niederen Adel

Der

Adelige neigt sein Haupt und begrüßt den Gastgeber formell, aber nicht unbedingt ehrend.

Landadel, Niederer Adel -> Regent

Der Aufwartende fällt vor dem Regenten des Lehens auf die Knie und verneigt sein Haupt in einer demütigen Geste und begrüßt ihn in besonders ehrender Weise unter Nennung von Rang und Namen des Regenten.

Landadel, Niederer Adel -> Hochadel

Der Aufwartende geht vor dem Gastgeber in einen Kniefall auf ein Knie und begrüßt den Gastgeber ehrend unter Nennung von Rang und Namen.

Landadel -> Landadel

Der Adelige neigt sein Haupt oder verbeugt sich, je nach Respekt und Stellung des Gastgebers, gegenüber dem Gastgeber und begrüßt ihn mit ehrenden Worten unter Nennung von Rang und Namen des Gastgebers.

Landadel -> Niederen Adel

Der

Adelige neigt sein Haupt und begrüßt den Gastgeber formell, aber nicht unbedingt ehrend.

Niederer Adel -> Niederer Adel

Der Aufwartende neigt sein Haupt oder verneigt sich vor dem Gastgeber, je nach Wertschätzung oder Verdiensten dessen und begrüßt ihn unter Nennung von Rang und Namen.

Die Sitzordnung definiert sich durch den Rang des Adelligen. Per se erhalten Angehörige des Hochadels in Sälen nach ihrer Wertigkeit geordnet die Plätze, die dem Gastgeber am nächsten sind. Ausgenommen hiervon sind mögliche Ehrengäste, deren Erscheinen eher eine Ausnahme denn eine Regularie sein sollte. Sollte ein Adelliger eine Begleitung niederen Standes mit sich führen, erhält für die Dauer der Gastgesellschaft diese Person den gleichen protokollarischen Rang wie der höhergestellte Adelige, in dessen Begleitung sich diese Person befindet.

Die Aufstellung von Tischen und Sitzplätzen werden steht so vorgenommen, das unabhängig von den Räumlichkeiten eine problemlose Aufwartung vor dem Gastgeber möglich ist. Am Kopf des Tisches, der idealerweise in U-Form aufgestellt sind, befindet sich der Gastgeber mit möglichen Ehepartnern oder Begleitungen, im Falle des Regenten seiner Ratsmitglieder, Ehrengäste und Hocharangiger Adelliger. Auf die zwei Schenkel des Tisches verteilt wird nach der Nähe zum Gastgeber die Sitze an die Gäste vergeben.

Bürgerliche Gäste, solange sie nicht vom Ausnahmeprotokoll des Ehrengastes oder des

Regierungsmitglieds gedeckt werden, haben an einem separaten Tisch zu speisen. Hiervon ausgenommen sind Leibwächter, denen es gestattet ist, hinter ihrem Dienstherrn und Schützling Aufstellung zu nehmen. Während des Servierens haben sie an den Wänden Aufstellung zu nehmen, damit das Auftischen nicht behindert wird.

Die Wetterlage oder die Lage der Räumlichkeiten kann es jedoch erforderlich machen, dass zunächst alle Gäste in den Saal eintreten und sich entsprechend der Tischordnung setzen. Erst dann wird dem Gastgeber die Aufwartung gemacht, indem die Gäste ihrem Rang entsprechend (s.o.) aufgerufen werden und vortreten (bei engen Räumen auch nur aufstehen). Bei Veranstaltungen ohne oder mit Gastgeber ohne Rang und Namen (Wohltätigkeitsbälle, Stadt- und Dorffeste, Presseball etc.) werden statt des Gastgebers nur die anderen anwesenden Gäste begrüßt. Die ranghöchste Delegation beginnt. Es werden zuerst die ranghöheren Adligen mit Namen + Titel + angemessener Geste begrüßt (s.o.), dann die gleichrangigen. Hier ist es dem Grüßenden überlassen, ob er Namen, Titel etc. ausspricht oder nicht (oft eine Frage der persönlichen Beziehungen). Rangniedrigere Gäste werden nur allgemein begrüßt, es sei denn, jemandem soll besondere Ehre erboten werden. Sind mehrere Adligen gleichen Ranges anwesend, gilt: Aklon hat Vorrang vor Gästen, Alt hat Vorrang vor Jung! Auch nichtadlige Mitglieder einer Gesandtschaft dürfen auf Wunsch ihres Herren mit am 'offiziellen' Tisch sitzen, lediglich Dienstboten sitzen an einem entsprechenden Extratisch (detaillierte Ausführung s.o.).

Für normale Konversation kann man auch auf die 'allgemeingültige' Anrede ausweichen und den Adligen mit Edler/Edle + Vornamen ansprechen. Also "Edler Gunther" oder "Edle Kunigunde". Selbstredend gilt das nur innerhalb des Adelsvolks. Ein Bürgerlicher oder ein Diener hat stets die korrekte Anrede zu verwenden.

Für den Wohltätigkeitsball gilt:

- Gastgeber ist das Gudrun-Gedächtnis-Stift. Da man einer Institution keine Aufwartung machen kann, wäre es ein Akt der Höflichkeit, die Damen des Stifts unabhängig ihres gesellschaftlichen Ranges angemessen zu begrüßen und sich für die Ausrichtung des Balls zu bedanken.
- Unter Umständen anwesende Mitglieder des Königshauses wären hohe Ehrengäste und müssen zuvorderst und formvollendet begrüßt werden!
- Der Hausherr ist ein Graf und sollte entsprechend seines Ranges und der üblichen Rangfolge begrüßt werden.